

An Frau Inspektor Dr. Marta Herbst

Betrifft: Stellungnahme zum Entwurf der Rahmenrichtlinien zur Schulreform

Naturwissenschaften am Realgymnasium Bruneck

Realgymnasium

Die Stärkung der Naturwissenschaften ist europaweit schon seit langem ein erklärtes Ziel der Bildungspolitik. Auch in Südtirol spricht die Schullandesrätin von einer „Sprachlastigkeit“ des schulischen Angebotes und fordert die Aufwertung der naturwissenschaftlichen Fächer. Das Realgymnasium Bruneck hat seit 1992 genau in diese Richtung hin gearbeitet und mit viel Einsatz das naturwissenschaftliche, forschende Lernen vorangetrieben. Mit dem vorgelegten Entwurf wird das Realgymnasium Bruneck im Bereich der Naturwissenschaften (Biologie/Chemie) auf das Niveau von vor 20 Jahren zurückgeworfen: Dieser Entwurf bedeutet konkret **die Reduzierung der Naturkunde/Chemie-Stunden** um insgesamt 4 Wochenstunden (von den bisherigen 19 Stunden auf zukünftige 15 Stunden, das sind 21% weniger Unterricht in den Fächern Biologie und Chemie). Wir befürchten eine deutliche Einschränkung der Qualität des naturwissenschaftlichen Unterrichts und vor allem eine Einschränkung des praktischen Arbeitens in der bewährten Form. Aus diesen Gründen sprechen wir uns gegen die Stundenreduzierung aus und schlagen die Anhebung der im Entwurf vorgesehenen Stunden auf den momentanen Stand vor.

	1. Biennium	2. Biennium	5. Klasse	Summe
Entwurf	170	170	85	425
RG Bruneck bisher in der naturwissenschaftlichen Richtung	200	228	114	542

PCL – Labor: Kopräsenzen

Das System der **Kopräsenzen im Fach Physik-Chemie-Labor** hat sich am Realgymnasium Bruneck als Erfolgsmodell bewährt:

- Das geforderte **fächerübergreifende Lernen und Lehren** wird hier konkret praktiziert.
- Die **Sicherheit bei der Durchführung von Schülerversuchen wird dadurch gewährleistet:** Gerade bei den Schüler/innen des ersten Bienniums ist eine intensive und fachgerechte Betreuung durch Fachlehrpersonen notwendig. Das ist schlussendlich auch die **Voraussetzung für das selbstständige, fachgerechte und verantwortungsbewusste Arbeiten** in der Oberstufe. Ohne die Anwesenheit eines zweiten Fachlehrers können im Biennium viele Schülerversuche aus Sicherheitsgründen nicht mehr durchgeführt werden.
- Das Kopräsenz-System ermöglicht eine **Differenzierung des Unterrichtes**, schwächere Schüler/innen erhalten Unterstützung, leistungsstarke Schüler/innen werden gefördert.

Wir schlagen vor, dieses System unbedingt auch in Zukunft zu ermöglichen. Mit einer Praktikumslehrperson, die nur zu bis zu einem Drittel der Unterrichtsstunden anwesend ist und fachlich nicht ausreichend versiert sein kann, verliert der praktische Physik – und Chemieunterricht ohne Zweifel um einiges an Qualität.

Realgymnasium angewandte Naturwissenschaften

Das Realgymnasium Bruneck hat 1992 die so genannte „technische Richtung“ eingeführt. Diese Richtung entspricht im Wesentlichen dem in der Reform vorgesehenen „Realgymnasium mit angewandten Naturwissenschaften“ und stimmt insbesondere für den Bereich Naturwissenschaften mit der bisherigen Stundentafel überein. Diese Richtung ermöglicht in der Tat eine Vertiefung des naturwissenschaftlichen Lernens und Arbeitens, wobei auch Fächer wie Philosophie, Zeichnen und Kunstgeschichte einen Raum finden und insgesamt eine ausgewogene Bildung der Jugendlichen ermöglicht. Insbesondere deshalb ist diese Richtung am Realgymnasium interessant für Mädchen mit

Interessen im naturwissenschaftlich technischen Bereich. Diese Richtung hat das Gesamtbild des Realgymnasiums Bruneck geprägt und einen festen Platz in der Bildungslandschaft des Pustertales eingenommen. Deshalb sind wir sehr froh darüber, dass diese Richtung am Realgymnasium Bruneck weiter geführt wird.

Bereich Kompetenzen/Fertigkeiten/Kenntnisse

Diese Vorgaben erscheinen uns in etlichen Bereichen eher wenig durchdacht und sind wohl noch überarbeitungsbedürftig. Wir schlagen vor, dass eine Arbeitsgruppe eingerichtet wird, in der praktizierende Fachlehrpersonen aus den betroffenen Realgymnasien mitarbeiten und ihre Erfahrungen einbringen können.

Mit freundlichen Grüßen

Die Fachgruppe Naturwissenschaften am Realgymnasium Bruneck
Edith Unterpertinger, Martin König, Andreas Mair, Karl Prader, Gabriela Bachmann